

Leute

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **23 (2010)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Atmosphäre am zehnten Swiss Textiles Award war einmal mehr angenehm unaufgeregt. Warum das so ist? Weil die Schweizer Textilbranche das viele Geld, das sie in die Hand nimmt, auch richtig einsetzt – sie fliegen keine Promis ein, sondern laden internationale Fachleute. Und statt Champagner à discrétion gibt es Essensbons für Prosecco und Knöpfli. Das mag provinziell finden, wer will, doch die Show im Zürcher Schiffbau war professionell und auf hohem Niveau.

Schweizer Talente fehlten aus einem Grund: Sie können auf dieser Stufe nicht mithalten. Wer hier gewinnen will, hat einige Kriterien zu erfüllen. Die Designer müssen in einer der Modemetropolen präsentiert haben und in der internationalen Modepresse lobend erwähnt worden sein. Sie müssen seit mindestens vier Saisons mit einem eigenen Label auf dem Markt tätig sein und über internationale Verkaufskanäle verfügen. Der Swiss Textiles Award ist kein Nachwuchsförderpreis, sondern ein geschickter PR-Feldzug. Denn warum sollte ein Land ohne modische Tradition einen der höchstdotierten Wettbewerbe der Branche ausrichten? Es geht darum, lokale Stoffe bekannt zu machen und die Schweizer Textilbranche zu bewerben. Und das ist gut so. Denn Weben, Drucken, Stricken und Sticken – das können wir. Besser als andere. LG, Fotos: Marion Nitsch

MEHR ZUM SCHWEIZER TEXTILVERBAND

> www.swisstextiles.ch

>Ihre Stoffe können mehr als nur gut aussehen: Christine und Hans-Jürgen Hübner von Schoeller Textiles.



<Modedesignerin Nina van Roijen hat ihr Kleid für den Abend geschneidert. Well done!



^Modejournalist Robb Young hilft Swiss Textiles seine Stoffe clever zu vermarkten.



^Sie kennt die pikanten Details: Angie Ruefer leitet den Backstage-Bereich.



>Auch Chanel, Dior oder Yves Saint Laurent mögen Schweizer Stoff. Beispiele davon gabs in der inszenierten Vintage-Ecke

>Tran Hin Phu feierte selbst Geburtstag.



>Durchblick mit und im Netz – die Style-Bloggerin «Playlust».



✓Die Familie Weisbrod: Schwiegertochter Sabine, Sohn Oliver und Vater Ronald, der den Award mitgegründet hat.



>Cüpli und Gin Tonio bekamen die Gäste an der Bar gegen Bon.



^Sie sorgen für künftige Schweizer Sieger: Priska Morger, Kurt Zihlmann und Eveline Roth vom Basler Institut Mode-Design.



<Hurtig, hurtig – nach dem dritten Gong beginnt die Show.



> Jasmin Schneider gestaltet und verkauft Kopfschmuck unter dem Label «Brioche».



<Frédéric Dedelley koordiniert den neuen Studiengang Objekt-design an der Hochschule Luzern.

✓Seine Firma ist international erfolgreich: Albert Kriemler von Akris fand den Abend «fantastisch!»



<Karin Freitag mit Ehemann Daniel. Ihr Kopfschmuck gefiel uns am Besten.



^Stoff-Genies unter sich: Eugen Weibel, Gessner, und Martin Leuthold, Jakob Schlaepfer.



<Die auffälligsten Schuhe des Abends. Oder waren es die Strümpfe?



Landistuhl.com

Westermann AG, CH-4800 Zofingen, 062 823 83 61, www.westermannag.com

Antiquitäten und Design SCHWARZ, Aarau, 062 842 44 84 / **outdoor-design gmbh**, Allschwil, 061 303 31 31 / **Wohnbedarf Basel AG**, Basel, 061 295 90 90 / **GOPF**Feinrichtungen gmbh, Basel, 061 693 10 10 / **Teo Jakob AG**, Bern, 031 327 57 00 / **Schreinerei Spicher AG**, Brugg, 056 442 15 52 / **Wohn-Center Räber AG**, Hitzkirch, 041 917 22 72 / **Möbel Amrein AG**, Kriens, 041 318 50 05 / **buchwalder linder AG**, Luzern, 041 410 81 08 / **wohnart späti egli AG**, St.Gallen, 071 222 61 85 / **Feurer Design Möbel**, Uster, 044 941 72 15 / **Inneneinrichtungen Kaspar Diener GmbH**, Winterthur, 052 212 88 66 / **ZONA ARCHITEKTUR UND INNENEINRICHTUNGEN AG**, Zürich, 044 261 90 40 / **Teo Jakob Colombo AG**, Zürich, 044 421 18 18 / **WOHNFLEX**, Zürich, 044 383 27 57 / **HANNIBAL**, Zürich, 044 242 60 44